

## 4. Nachtrag

zur Satzung der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe (BGN)

gültig ab 1. Januar 2011

### Artikel I:

Die Vertreterversammlung der BGN hat in ihrer Sitzung am 10. November 2016 in Mannheim folgende Änderung beschlossen:

§ 42 Abs. 7 der Satzung der BGN wird wie folgt neu gefasst und eine Anlage 1 eingefügt:

Die Mittel für den ASD\*BGN werden von den angeschlossenen Unternehmern durch Beiträge aufgebracht (§ 151 SGB VII). Die Beiträge müssen den Bedarf des abgelaufenen Geschäftsjahres decken. Die Höhe des Beitrags ergibt sich aus der Multiplikation

- der Anzahl der durchschnittlich im Betrieb Beschäftigten
- mit der Beitragsklasse
- und dem vom Vorstand festgesetzten Beitragsfuß (§ 17 Nr. 7 der Satzung).

Die Anzahl der durchschnittlich im Betrieb Beschäftigten wird errechnet, indem die gemeldeten Arbeitsstunden durch den von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. festgesetzten Vollarbeiterrichtwert des Vorjahres (aufgerundet auf volle Hundert) dividiert werden.

Die Zuordnung der Unternehmen zu den Beitragsklassen erfolgt entsprechend Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist.

Der Beitragsfuß des ASD\*BGN drückt dessen Finanzbedarf im abgelaufenen Geschäftsjahres (Umlagesoll) aus; er wird durch Division des Umlagesolls durch die Beitragseinheiten (Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten x Beitragsklassen) berechnet.

Es wird ein einheitlicher Mindestbeitrag von 50,00 Euro (netto) je Unternehmen erhoben.

### Anlage 1 zur Satzung:

#### **Zuordnung der Unternehmen zu den Beitragsklassen des ASD\*BGN:**

Die Beitragsklassen ergeben sich aus der Bewertung der Gefährdungen aufgrund angewandter Technologien, Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen, sowie dem erfahrungsgemäß erforderlichen zeitlichen Umfang einer arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Betreuung.

1. Für Unternehmer, die bis zu 10 Versicherte beschäftigen und arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuungsleistungen des ASD\*BGN in Anspruch nehmen, gelten folgende Beitragsklassen:  
 Beitragsgruppe I - Beitragsklasse 1,7  
 Beitragsgruppe II - Beitragsklasse 1,5  
 Beitragsgruppe III - Beitragsklasse 1,2
  
2. Für Unternehmer, die mehr als 10 Versicherte beschäftigen und arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuungsleistungen des ASD\*BGN in Anspruch nehmen, gelten folgende Beitragsklassen:  
 Beitragsgruppe I - Beitragsklasse 2,5  
 Beitragsgruppe II - Beitragsklasse 1,5  
 Beitragsgruppe III - Beitragsklasse 0,5
  
3. Für Unternehmer, die bis zu 10 Versicherte beschäftigen und die arbeitsmedizinische Betreuungsleistungen des ASD\*BGN alleine in Anspruch nehmen, gelten folgende Beitragsklassen:  
 Beitragsgruppe I - Beitragsklasse 0,5  
 Beitragsgruppe II - Beitragsklasse 0,2  
 Beitragsgruppe III - Beitragsklasse 0,18
  
4. Für Unternehmer, die mehr als 10 Versicherte beschäftigen und die arbeitsmedizinische Betreuungsleistungen des ASD\*BGN alleine in Anspruch nehmen, gelten folgende Beitragsklassen:  
 Beitragsgruppe I - Beitragsklasse 0,63  
 Beitragsgruppe II - Beitragsklasse 0,38  
 Beitragsgruppe III - Beitragsklasse 0,13

**Zuordnung der Unternehmen zu den Beitragsgruppen:**

<u>Gewerbegruppe gem. Gefahrtarif der BGN</u>	<u>Beitragsgruppe</u>
10	I
11	II
13	III
16	II
17	II
18	III
19	II
20	II
21	II
22	II
24	II
25	II
30	II
32	II
33	II
35	II
36	II

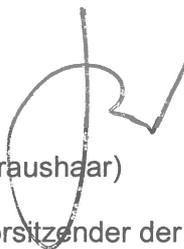
37	II
38	II
40	II
41	III
42	III
43	II
45	II
46	II
47	II
51	II
52	II
61	II
62	II
64	III
65	II
67	II
81	II
82	II
83	II
85	III
86	III
91	II
93	II

Alle nicht genannten Gewerbegruppen zählen zur Beitragsgruppe II.

**Artikel II:**

Die Satzungsänderung tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Beschluss der Vertreterversammlung vom 10. November 2016 in Mannheim

  
(Kraushaar)  
Vorsitzender der Vertreterversammlung

## Genehmigung

Der vorstehende, von der Vertreterversammlung der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe am 10. November 2016 beschlossene 4. Nachtrag zur Satzung wird gemäß § 34 Absatz 1 Satz 2 Sozialgesetzbuch (SGB) IV i.V.m. § 114 Absatz 2 Satz 1 SGB VII genehmigt.

416 – 69180.00 – 2126/2016

Bonn, den 28. Dezember 2016

Bundesversicherungsamt

Im Auftrag

(Warburg)

